



## EuGH verurteilt Deutschland wegen Nitratbelastung der Gewässer

Das Urteil kommt nicht unerwartet, auch wenn sich die Bundesregierung in ihrer Stellungnahme ersichtlich bemüht hatte, aufzuzeigen was sie alles zur Umsetzung der Nitratrichtlinie (91/676 und der Verordnung Nr. 1137/2008) getan habe. Wer die Nitratberichte der letzten Jahre jedoch aufmerksam studiert hatte und die Debatte um die Düngeverordnung in der letzten Legislaturperiode kennt, ahnte, dass der EuGH eine solche Entscheidung treffen wird. Nun ist klar, dass Deutschland erstens mit Strafzahlungen in Milliardenhöhe rechnen muss, die Düngegesetzgebung verschärfen muss und die Landwirtschaft und die Vollzugsbehörden umsteuern müssen.

Das Urteil verbessert hoffentlich auch die Position der Wasserwirtschaft in den künftigen Auseinandersetzungen um Veränderungen der Düngeverordnung und der Agrarpolitik.

### Quelle und weitere Informationen:

Urteil, [Extern]: [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/PDF/?uri=uriserv%3AOJ.C\\_.2017.006.01.0031.01.DEU](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/PDF/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2017.006.01.0031.01.DEU)

Dass es durchaus Maßnahmen gibt, die Landwirten und Wasserversorgern gleichermaßen nutzen, zeigen

Beispiele aus der Zusammenarbeit:

[https://www.wupperverband.de/internet/web.nsf/id/li\\_de\\_pm\\_25\\_jahre\\_koop\\_lawi\\_wawi\\_bergisch\\_land.html](https://www.wupperverband.de/internet/web.nsf/id/li_de_pm_25_jahre_koop_lawi_wawi_bergisch_land.html)  
[https://rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/als-aus-gegnern-partner-wurden\\_aid-23310733](https://rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/als-aus-gegnern-partner-wurden_aid-23310733)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## EU-Japan-Abkommen

12 Abgeordnete der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben am 06. Juni die Parlamentarische Beratung des EU Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Japan (JEFTA) beantragt. Kritisiert wird in dem Antrag die ungenügende Einbeziehung der Öffentlichkeit und die an den Tag gelegte Eiligkeit, das Abkommen abzuschließen.

Nach dem Antrag soll der Bundestag die Bundesregierung auffordern, dass ein Beschluss über die Unterzeichnung des JEFTA solange hinausgeschoben wird, bis der Bundestag ausreichend Zeit hatte, den Vertragstext zu analysieren und angemessen beteiligt werden kann. Eine intensive Prüfung hält die Fraktion insbesondere dafür geboten, ob das Vorsorgeprinzip im Vertragstext verankert ist, die kommunale Daseinsvorsorge ausreichend geschützt ist. Ebenso sei es erforderlich die Regelungen der regulatorischen Kooperation, die konkrete Ausgestaltung der Ausschüsse zur Vertragsfortentwicklung und die Verankerung des Pariser Klimaschutzabkommens zu prüfen.

Ein weiterer Antrag dieser Fraktion, das JEFTA Abkommen nachzuverhandeln und in der jetzigen Form nicht zuzustimmen wurde am 14. Juni abgelehnt. Auch je ein Antrag der Fraktionen der FDP und der Linken wurden abgelehnt. Stattgefunden hatte an diesem Tag eine Diskussion über die Ausrichtung deutscher Handelspolitik und die EU-Freihandelsabkommen mit Kanada und Japan.

### Quelle und weitere Informationen:

Diskussion im Bundestag <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2018/kw24-de-handelsabkommen-kanada/558852>

## Inhaltsverzeichnis

1. EuGH verurteilt Deutschland wegen Nitratbelastung der Gewässer
2. EU-Japan-Abkommen
3. Umweltverbände gegen Aufweichung der WRRL
4. Flächendeckende Einführung der 4. Reinigungsstufe in Europa bedeutet 2,7 – 3,7 Mrd. Euro im Jahr
5. Niedersachsen startet Untersuchung zu multiresistenten Keimen in Gewässern
6. Großbritannien – Kampagne für Wasser in öffentlicher Hand
7. Verordnung zum Instrument der EU Bürgerinitiativen soll überarbeitet werden
8. Wasserverband Eifel-Rur nimmt Ozonungsanlage in Betrieb
9. KUMAS UMWELTNETZWERK Umweltpreis 2018 zu vergeben
10. Studienpreis ausgelobt
11. Laufende EU-Konsultationen zu wasserrelevanten Themen
12. Erinnerung: „Our public water future“ nun auch in Deutsch verfügbar: Die Zukunft unseres Wassers in öffentlicher Hand – Globale Erfahrungen mit Rekommunalisierung
13. Radio-/TV-Beiträge zu Wasserthemen
14. Veranstaltungshinweise

## Impressum

Allianz der öffentlichen  
Wasserwirtschaft e. V.

Christa Hecht (GF)  
Reinhardtstraße 18a  
10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 39 74 36 06  
Fax: 0 30 / 39 74 36 83  
info@aoew.de

Anträge <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/025/1902510.pdf> und  
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/026/1902696.pdf>

Für die Verhandlungsmandate für die Verhandlungen über Freihandelsabkommen mit Australien und Neuseeland sind nun erstaunlicherweise erstmals Konzessionen und Private-Öffentliche-Partnerschaften als Verhandlungsinhalt ausdrücklich beschlossen worden. Das ist nun wieder eine Gefahr einer weiteren Liberalisierung in der Wasserwirtschaft und bei öffentlichen Dienstleistungen!

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Umweltverbände gegen Aufweichung der WRRL

BUND, DNR, NABU, Grüne Liga und WWF engagieren sich gemeinschaftlich, um den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie die politische Priorität einzuräumen, die ihnen gebührt. „Finger weg von der Wasserrahmenrichtlinie“, lautet die Botschaft der vier Umweltverbände und des Dachverbandes DNR. Die Verbände sind Teil der "Living Rivers Europe"-Koalition, die die europäischen Dachorganisationen der fünf Organisationen ins Leben gerufen haben.

### Quelle und weitere Informationen:

Eckpunktepapier [Extern]:

[https://www.dnr.de/fileadmin/Positionen/2018-05-](https://www.dnr.de/fileadmin/Positionen/2018-05-30_Eckpunkte_Umweltverbaende_WRRLFitnessCheck_kurz.pdf)

[30\\_Eckpunkte\\_Umweltverbaende\\_WRRLFitnessCheck\\_kurz.pdf](https://www.dnr.de/fileadmin/Positionen/2018-05-30_Eckpunkte_Umweltverbaende_WRRLFitnessCheck_kurz.pdf)

<https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/buendnis-gegen-aufweichung-der-wasserrahmenrichtlinie-umweltverbaende-engagieren-sich-gemeinsam-fuer/>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Flächendeckende Einführung der 4. Reinigungsstufe in Europa bedeutet 2,7 – 3,7 Mrd. Euro im Jahr

Das IWW veröffentlichte kürzlich seine im Auftrag des BDEW erstellte Studie über die entstehenden Folgekosten nach einer flächendeckenden Ausstattung von Kläranlagen in der EU plus Schweiz und Schweden mit einer weitergehenden Behandlung (4. Reinigungsstufe). Untersucht wurden nur Kläranlagen mit mehr als 5000 Einwohnerwerten (GK3 bis GK5). Für die betrachteten 30 Staaten wird mit jährlichen Kosten von 2,7 bis 3,7 Mrd. Euro, allein in Deutschland mit 537 bis 656 Mio. Euro, gerechnet. In 30 Jahren würden sich die Kosten auf bis zu dreistellige Millionenbeträge belaufen.

### Quelle und weitere Informationen:

<https://iww-online.de/iww-wasseroekonomen-haben-es-ausgerechnet-eine-flaechendeckende-4-reinigungsstufe-in-europa-wuerde-viel-geld-kosten/>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Niedersachsen startet Untersuchung zu multiresistenten Keimen in Gewässern

Das Land Niedersachsen ist Vorreiter in der Suche nach Wegen zur Eindämmung von antibiotikaresistenten Erregern (MRGN) in der Umwelt. Bereits Anfang Mai wurden Proben in den südlichen und östlichen Landesteilen gezogen. Es sollten an die 200 Proben an 80 Stellen gezogen werden. Die Untersuchung wird vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft Küsten und Naturschutz (NLWKN) in Kooperation mit dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Universitätsklinikums

Bonn durchgeführt. Damit soll sich ein landesweiter Überblick über die Belastungen von Flüssen und Bächen mit multiresistenten Erregern, Einschätzungen zu den Eintragspfaden und Verbreitungswegen verschafft werden.

**Quelle und weitere Informationen** [Extern]:

[http://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen\\_im\\_fokus/multiresistente-bakterien-164411.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen_im_fokus/multiresistente-bakterien-164411.html)

**Auch interessant:** Anfang Juni haben sich das EU-Parlament und der Ministerrat in einem Trilog auf eine neue EU-Verordnung über den Einsatz von Arzneimitteln in der Tierhaltung geeinigt. Danach soll die Verwendung von Antibiotika zukünftig beschränkt werden, Reserveantibiotika sollen dem Menschen vorbehalten sein. Der prophylaktische Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung wird nur noch in absoluten Ausnahmefällen möglich sein. Die metaphylaktische Behandlung einer Gruppe von Tieren soll nur noch dann möglich sein, wenn es keine angemessenen Alternativen gibt und ein/e Veterinärmediziner\*in der Behandlungsmethode ausdrücklich zugestimmt hat. Jeder Bauernhof ist künftig verpflichtet, die Verwendung von antimikrobiellen Arzneimitteln zu dokumentieren.

**Quelle und weitere Informationen** [Extern]:

[https://eur-lex.europa.eu/procedure/DE/2014\\_257](https://eur-lex.europa.eu/procedure/DE/2014_257)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Groß-Britannien – Kampagne für Wasser in öffentlicher Hand

Im Vereinigten Königreich läuft seit einiger Zeit die Kampagne *We Own It*. Damit wird versucht, privatisiertes ehemals öffentliches Eigentum an Infrastruktur und ehemals öffentliche Dienstleistungen wieder in die öffentliche Verantwortung und Trägerschaft zurückzuholen.

**Quelle und weitere Informationen:**

<https://weownit.org.uk/act-now/lets-bring-water-public-ownership>

Im Gegensatz dazu werden bei der Wasseraufsichtsbehörde OFWAT in Groß-Britannien Verträge mit privaten Anbietern beworben

**Quelle und weitere Informationen** [Extern]:

<https://www.ofwat.gov.uk/households/supply-and-standards/getting-a-connection/>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Verordnung zum Instrument der EU Bürgerinitiativen soll überarbeitet werden

Der Erste Vizepräsident der EU-Kommission Frans Timmermans hatte im letzten Jahr einen Legislativvorschlag unterbreitet, wie die Verordnung der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) überarbeitet werden soll. Er schlägt vor, das Mindestalter von 18 auf 16 Jahre zu senken und die Kommission will enger mit EBI-Organisatoren zusammenarbeiten, um die Zulassung von Registrierungsanträgen schneller sicherzustellen. Auch soll es ein kostenloses Online-Sammelsystem für die Datenerfassung geben, damit Bürger\*innen die Initiative mittels elektronischer Identifizierung unterstützen können. Außerdem will die Kommission alle Initiativen in alle EU-Sprachen übersetzen lassen und die Zahl der erforderlichen Formulare soll verringert werden.

65 zivilgesellschaftliche Organisationen haben am 08.06.2018 das EU-Parlament dazu aufgerufen, das Instrument Europäische Bürgerinitiative zu stärken.

**Quelle und weitere Informationen:**

<http://www.citizens-initiative.eu/open-letter-european-parliament-make-the-eci-work/>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Wasserverband Eifel-Rur nimmt Ozonungsanlage in Betrieb

Seit Mitte April läuft die großtechnische Ozonungsanlage offiziell auf der Kläranlage Soers bei unserem Mitglied des Wasserverbandes Eifel-Rur. Dieses Projekt „DemO3AC“ wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert und reinigt den kompletten Abwasserstrom der Großkläranlage Aachen-Soers. Damit ist es die größte Anlage dieser Art in der EU. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen entwickelt und wird auch von dort evaluiert. Untersucht wird damit, ob sich in diesem großen Maßstab die menschengemachte Gewässerbelastung verringern lässt, sich dies positiv auf das aquatische Leben, die Biozönose, auswirkt und die Gewässerqualität verbessert werden kann.

### Quelle und weitere Informationen:

<https://www.wver.de/index.php/presse-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/55-presse-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/492-20180412-auftakt-des-jubilaumsjahres-des-wver>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## KUMAS UMWELTNETZWERK Umweltpreis 2018 zu vergeben

Das KUMAS UMWELTNETZWERK unterstützt die Vergabe von Umweltpreisen auf Bundes- und Landesebene und zeichnet selbst seit dem Jahr 1998 herausragende Leistungen mit Vorbildfunktion auf dem Gebiet des Umweltschutzes aus. **"Offizielle Leitprojekte des KUMAS UMWELTNETZWERKS"** sind innovative Verfahren, Produkte, Dienstleistungen, Konzepte und Entwicklungen, die Umweltkompetenz in besonderem Maße demonstrieren. Auch in diesem Jahr werden wieder bis zu drei Projekte mit dem begehrten Titel ausgezeichnet.

KUMAS Leitprojekte profitieren von der Präsentation in den KUMAS-Fachkongressen, den Netzwerkveranstaltungen und auf Messen. Die Leitprojekte werden mit einem eigenen Werbebanner versehen und finden Aufnahme in das KUMAS-eigene Kompendium, das alle Projekte chronologisch dokumentiert. **Bewerbungsfrist: 31. August 2018.**

### Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen [Extern]

[http://kumas.de/index.php?id=3619&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=459&cHash=c6330305bf3fed304056041aca1ce72f](http://kumas.de/index.php?id=3619&tx_ttnews%5Btt_news%5D=459&cHash=c6330305bf3fed304056041aca1ce72f)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Studienpreis ausgelobt

Das Deutsche Talsperrenkomitee e. V. und die Fachzeitschrift Wasserwirtschaft loben gemeinsam den Studienpreis Wasser- und Talsperrenbau aus. Prämiert werden sollen besonders herausragende studentische Leistungen dieser Fachrichtung. Die Preisverleihung erfolgt während dem 18. Deutschen Talsperrensymposium vom 8. - 10. Mai 2019 in Leipzig. Bewerbungen bis 01.12.2018 an [studienpreis@talsperrenkomitee.de](mailto:studienpreis@talsperrenkomitee.de)

### Quelle und Wettbewerbsbedingungen [Extern]:

<https://www.talsperrenkomitee.de/de/news-details/studienpreis-wasser-und-talsperrenbau.html>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Laufende EU-Konsultationen zu wasserrelevanten Themen

Damit Sie die EU-Konsultationen im Blick behalten und sich beteiligen können, stellen wir hier fortlaufend die wasserrelevanten Konsultationen zusammen:

- **Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der Richtlinie über die strategische Umweltprüfung**  
23. April 2018 – 23. Juli 2018  
weitere Informationen [Extern]: [https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-evaluation-strategic-environmental-assessment-directive\\_de](https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-evaluation-strategic-environmental-assessment-directive_de)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Erinnerung: „Our public water future“ nun auch in Deutsch verfügbar: Die Zukunft unseres Wassers in öffentlicher Hand – Globale Erfahrungen mit Rekommunalisierung

Dieses Buch will Bürger und Bürgerinnen, Beschäftigte und Politikgestalter und Politikgestalterinnen in die Erfahrungen mit Privatisierungen, die Lehren daraus und die gute Praxis für die Rückkehr von Wasser in die öffentlichen Hände einbeziehen. Es ist somit eine wichtige Grundlage für Allianzen, die den Schwung der Veränderungen zu einer demokratischen und nachhaltigen öffentlichen Wasserwirtschaft in eine nicht mehr aufhaltbare Welle verwandeln wollen.

PDF-Download des Buches „Die Zukunft unseres Wassers in öffentlicher Hand – Globale Erfahrungen mit Rekommunalisierung“:

<http://www.aew.de/media/Themen/Privatisierungen/OurPublicWaterFuture-DE.pdf>

Die Druckversion kann über die AöW-Geschäftsstelle ([info@aew.de](mailto:info@aew.de)) bestellt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Radio-/TV-Beiträge zu Wasserthemen

In diesem Rundbrief können wir folgende Beiträge empfehlen

- MV1, Neuer Bericht zu „Rostocker Wasser wieder in kommunaler Hand“  
15.06.2018, <https://www.youtube.com/watch?v=djzMAIkfLtg&feature=youtu.be>
- MV1, Kinderumweltag Grevesmühlen: Wir feiern Wasser!  
<https://www.youtube.com/watch?v=GBIYB0ooExU&feature=youtu.be>
- Youtube – Kampf in Groß-Britannien ums Wasser  
[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=2&v=XVDnQUprwzA](https://www.youtube.com/watch?time_continue=2&v=XVDnQUprwzA)
- SWR, Tele-Akademie, Prof. Dr. Randolf Rausch: Wie knapp wird unser Wasser?,  
13.05.2018, <https://swrmediathek.de/player.htm?show=6d6f9fa0-536e-11e8-9c74-005056a12b4c>

Wir möchten Sie über TV- und Radioberichte zu Wasserthemen ständig informieren. Wenn Sie Empfehlungen zu Sendungen haben, die online abrufbar sind, bitten wir um eine kurze Information an die AöW-Geschäftsstelle ([info@aoew.de](mailto:info@aoew.de)).

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



## Veranstaltungshinweise

### ■ **27. Juni 2018 in Berlin** **Tagung der GRÜNE LIGA „Lebendige Flüsse für Europa“ Wasserwirtschaft:** Leitfragen:

- Was muss sich in welchen Politikbereichen ändern, um angestrebten „guten Zustand“ der Gewässer zu erreichen?
- Wie kann das Verursacherprinzip beim Gewässerschutz striktere Anwendung finden?
- Wie kann bei der dramatischen Situation der aquatischen Biodiversität in Deutschland und Europa eine Wende erreicht werden?

**Weitere Informationen [PDF]:**

[http://www.wrrl-info.de/docs/programm\\_seminar\\_55.pdf](http://www.wrrl-info.de/docs/programm_seminar_55.pdf)

### ■ **06. September 2018 in Berlin** **Konferenz "Kommunales Infrastruktur-Management" (KIM)**

**Weitere Informationen [PDF]:**

[http://www.kim.tu-berlin.de/menue/konferenz\\_kommunales\\_infrastruktur\\_management/](http://www.kim.tu-berlin.de/menue/konferenz_kommunales_infrastruktur_management/)

### ■ **25. – 27. September 2018 in Erfurt** **ver.di: 21. Betriebs-, Personalräte- und JAV-Konferenz Wasserwirtschaft 2018**

**Weitere Informationen [PDF]:**

<https://ver-und-entsorgung.verdi.de/service/termine/++co++0e055e88-d9ca-11e7-a893-525400f67940>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: [www.aoew.de/pages/datenschutz.php](http://www.aoew.de/pages/datenschutz.php).

Sollten Sie keinen weiteren Rundbrief wünschen, haben Sie die Möglichkeit, sich [hier](#) abzumelden oder Sie senden uns eine [Nachricht](#).

Den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten nehmen wir sehr ernst. Fragen hinsichtlich Ihrer Daten beantwortet Ihnen die AöW-Geschäftsstelle gern.